

– Pressehintergrundgespräch –

EU Roaming-Regulierung gefährdet Telekommunikations-Standort Österreich

Wien, 6. November 2008



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Am Podium

Prof. Dr. Jörn Kruse

Institut für Wirtschaftspolitik, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg



Hannes Ametsreiter

CMO mobilkom austria und Telekom Austria



Wolfgang Kniese

CFO T-Mobile Austria



Michael Krammer

CEO Orange Austria



Moderation:

Elisabeth Mattes

Konzernsprecherin Telekom Austria Group

Unternehmenssprecherin mobilkom austria



Ausgangssituation



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Regulierung der Preisobergrenzen in der EU

	Obergrenzen für getätigte Anrufe (in Euro)	Obergrenzen für eingehende Anrufe (in Euro)
seit September 2007	0,49	0,24
seit September 2008	0,46	0,22
ab September 2009	0,43	0,19
Neuer EU-Vorschlag		
zum 1. Juli 2010	0,40	0,16
zum 1. Juli 2011	0,37	0,13
zum 1. Juli 2012	0,34	0,10

Bei Roaming-Endkunden-Preisen sollen die bisherigen Preisobergrenzen (excl. MwSt) für getätigte Anrufe und für eingehende Anrufe in den Jahren 2010-2012 noch weiter gesenkt werden.



Regulierung der Vorleistungspreise bei Voice-Roaming

	Preise (in €)
seit September 2007	0,30
seit September 2008	0,28
ab September 2009	0,26
Neuer EU-Vorschlag	
zum 1. Juli 2010	0,23
zum 1. Juli 2011	0,20
zum 1. Juli 2012	0,17

Auch bei den Vorleistungs-Preisen wurden weitere Senkungen angekündigt.
Ebenso gibt es Bestrebungen zur Regulierung von SMS, Daten und der Taktung.



Ist die Roaming-Regulierung für die Kunden vorteilhaft?

...nur auf den ersten Blick

(ebenso wie die Regulierung der Terminierungsentgelte)

Da intensiver Wettbewerb der Anbieter in Österreich ...

→ Wasserbett-Effekt (Erhöhung anderer Preise bzw. Senkung der Handy-Subventionen)

Gemeinkostendeckung über Ramsey-Preise

ebenso wie Restaurants, Einzelhandel ...



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Ist die Roaming-Regulierung ökonomisch gerechtfertigt?

Klassische Begründungen für Preis-Regulierung

Monopol ?

Bottleneck ?

Kollektive Marktbeherrschung ?

... sind auf den Roaming-Märkten nicht gegeben,
da intensiver Wettbewerb mehrerer Netze

Fazit:

EU-Preisregulierung bei Roaming ist ökonomisch nicht gerechtfertigt



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

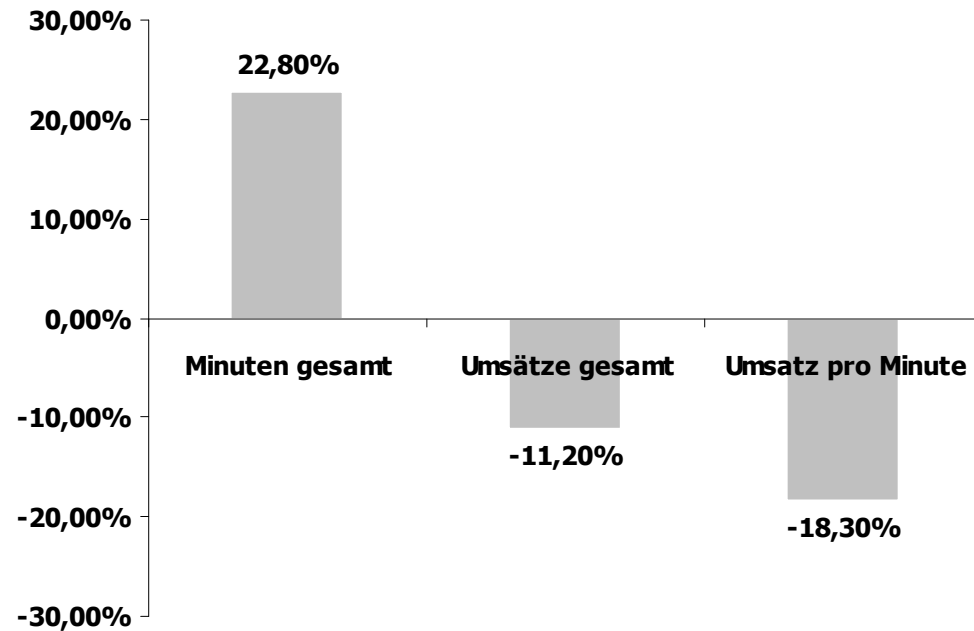
Wirkung der Roaming-Regulierung für die Netzbetreiber



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Entwicklung am österreichischen Gesamtmarkt



Nutzung steigt mit sinkenden Preisen.

Basis: Daten der Betreiber mobilkom austria, T-Mobile und Orange

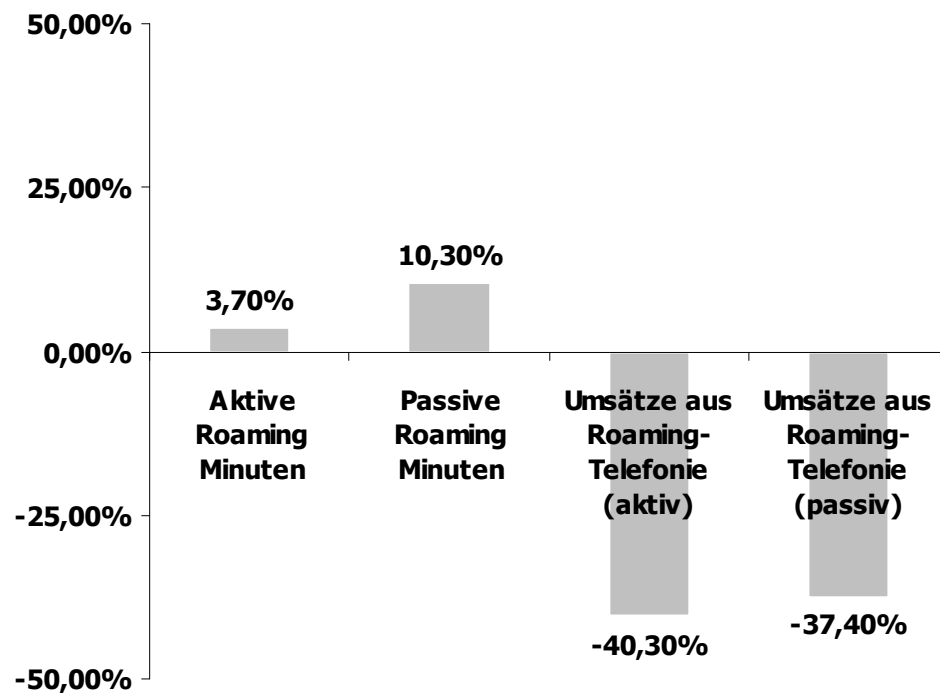
Vergleich 1. Halbjahr 2007 mit 1. Halbjahr 2008



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Entwicklung Sprachroaming



Trotz sinkender Durchschnittspreise sind prognostizierte Nutzungssteigerungen nicht eingetreten.

Umsatz pro Minute (aktiv): - 43,6%

Umsatz pro Minute (passiv): - 43,1%

Basis: Daten der Betreiber mobilkom austria, T-Mobile und Orange

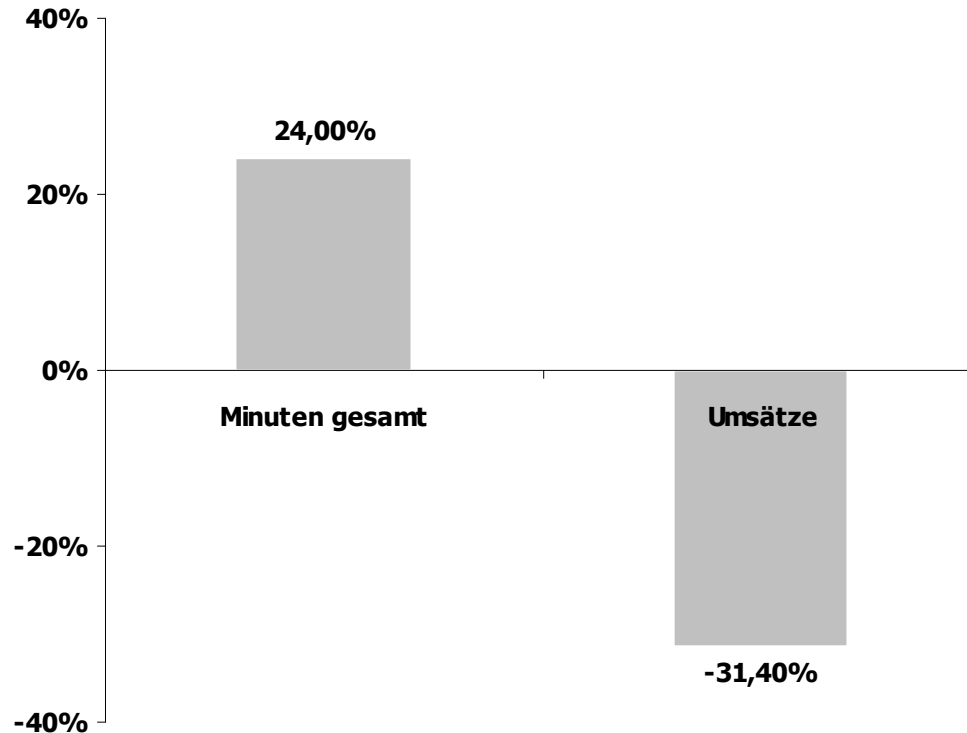
Vergleich 1. Halbjahr 2007 mit 1. Halbjahr 2008



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Entwicklung bei Vorleistungen



Aufgrund der Situation als Tourismusland sind die Umsatzeinbußen bei den Vorleistungen signifikant hoch.

Und das trotz Steigerung der Minuten aufgrund der guten Wintersaison und der Fußball EM 2008.

Umsatz pro Vorleistungsminute: -44,8 %

Basis: Daten der Betreiber mobilkom austria, T-Mobile und Orange

Vergleich 1. Halbjahr 2007 mit 1. Halbjahr 2008



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

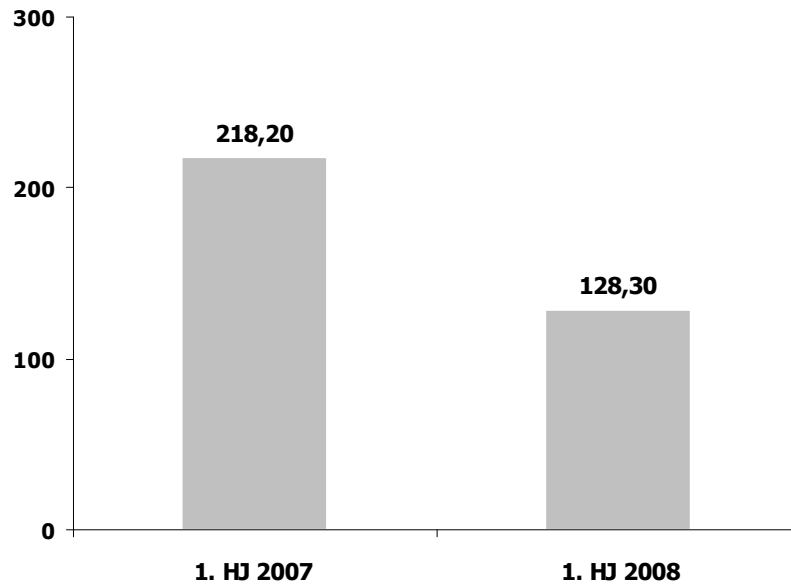
EBITDA Entwicklung

- Im Halbjahresvergleich ist das (Gesamt) EBITDA deutlich gesunken (- 8 %).
- Der durch die Roamingverordnung ausgelöste Rückgang betrug
81,5 Millionen Euro.
(Werte bis Ende September 2008)

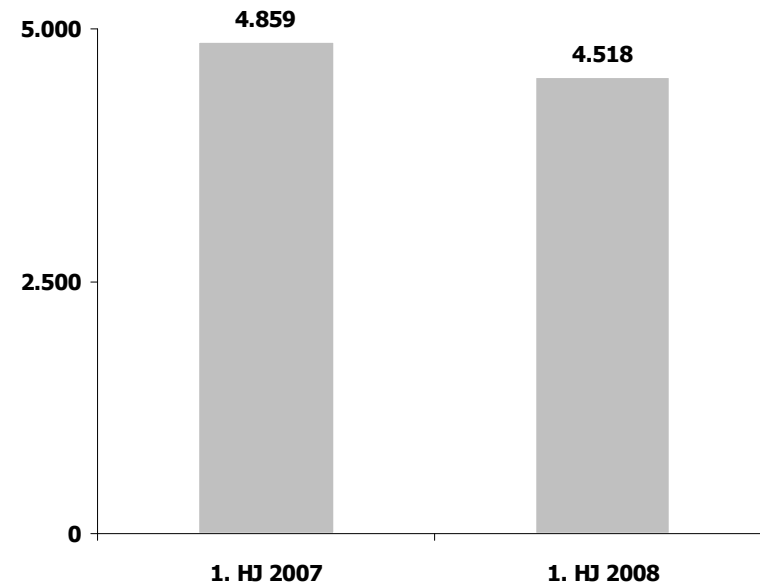
Basis: Daten der Betreiber mobilkom austria, T-Mobile und Orange



Entwicklung Investments und Mitarbeiter



Investments in Mio Euro: – 42,2 %



Anzahl Mitarbeiter gesamt: – 7 %

Basis: Daten der Betreiber mobilkom austria, T-Mobile und Orange

Vergleich 1. Halbjahr 2007 mit 1. Halbjahr 2008

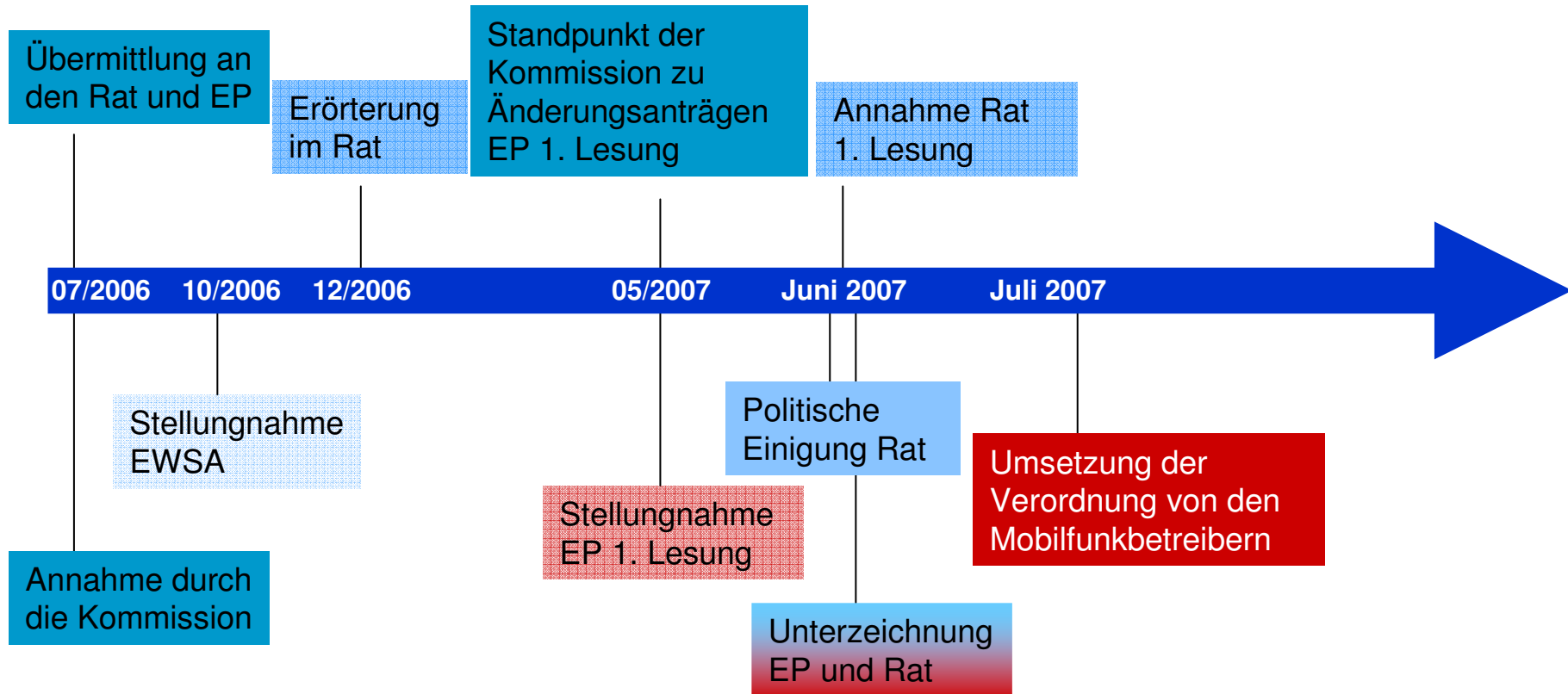
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Eckdaten der Roaming Regulierung Sprache



Zeitplan Roaming VO II

